

# Kirche im hr

---

04.08.2022 um 00:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von  
Maike Westhelle,  
Evangelische Pfarrerin, Studienleiterin, Hofgeismar

## Was willst Du

Bei uns um die Ecke gibt es eine Ampel, die neuerdings für viel Verwirrung sorgt. „He, was machen Sie denn da?“ Ich bin schon mehrfach angemault worden, warum ich über Rot gehe. Dabei mache ich das aber gar nicht. Die Fußgängerampel schaltet unterschiedlich um. Während ich grün sehe, hat mein Gegenüber nach wie vor rot. Das irritiert natürlich. Viele Leute entschuldigen sich mittlerweile, wenn sie aus der Sicht des Gegenübers bei Rot losgehen.

„Meine Perspektive ist die Richtige“

Es ist wie immer im Leben: Die meisten von uns gehen davon aus: ihre Perspektive ist genau die Richtige. Ihre Sicht der Ampel – ihre Art Probleme zu lösen, oder einfach ihr Geschmack. Bei Quarantäne-Fällen in der Nachbarschaft habe ich oft anderen Dinge vom Einkaufen mitgebracht, die ich besonders lecker und tröstlich finde – aber nicht alle Menschen teilen meine Vorliebe für Pistazien.

Lieber andere fragen, was ihnen guttut

„Was willst du, dass ich dir tue?“ fragt Jesus einen Blinden, der nach ihm ruft (Lk18,40). Das wirkt beinahe komisch. Was soll der Blinde schon wollen? Natürlich wieder sehen können. Das ist die Vermutung, die wohl viele hätten.

Aber Jesus fragt nach. Es geht nicht um seine Perspektive. Er gibt mit der Frage, dem blinden Mann die Möglichkeit, selbst zu bestimmen. Was für eine wunderbare Haltung! Nicht schon besser zu wissen, wie es der anderen geht, oder was ihr gefällt oder guttut.

Sich üben im Nachfragen

Die verwirrende Ampel erinnert mich jetzt daran: Geh nicht immer von deiner Perspektive aus! Darum übe ich jetzt, nachzufragen. Oder zu denken: Mein Gegenüber hat gute Gründe für sein Handeln. Bei der Ampel ist das mittlerweile nicht mehr nötig. Aber bei Einkäufen für die Nachbarin habe ich schon etwas gelernt: Sie mag eingelegte Peperoni - und die bringe ich ihr natürlich auch gern mit.

„Was willst du?“ - eine einfache Frage, die mein Gegenüber ernst nimmt. Eigentlich gar nicht so schwierig...